

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1845

44 (15.2.1845)

Literarische Anzeigen.

[708.2] Stuttgart. Bulwer komplett, à 6 kr. oder 2 Sgr. pr. Theil!!! Bei Scheible, Rieger und Sattler in Stuttgart erschien so eben und kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden: Bulwer's sämtliche Romane. Neueste und niedrigste 1845r Kabinets-Ausgabe. Broschirt. Erscheint in diesem Jahre vollständig in achtzig Theilen, deren jeder nur 6 kr. oder 2 Sgr. kostet. Verkauft ist bereits der 1-3te Theil, welche die erste Hälfte von Pelham (übersetzt von Dr. Franz Kottenkamp) enthalten, so daß dieser ganze Roman, sowie alle übrigen — bei meisterhafter Uebersetzung — nur auf wenige Kreuzer zu sehen kommt. Vorräthig bei Franz Nölbke in Karlsruhe.

[583.6] Karlsruhe. So eben hat die Presse verlassen: Christ, Gemeindegesetz. 2. Abth. 2. Auflage. Preis 42 fr. Obgleich um 1/2 Bogen stärker, als die erste Auflage, habe ich den Preis dieser zweiten vermehrten Auflage nicht erhöht, als Dank für die Anerkennung, welche dem vorerwähnten Büchlein zu Theil geworden. Karlsruhe, den 6. Februar 1845. C. Macklot.

[698.1] Leipzig. So eben ist bei uns erschienen: Anweisung zum Unterrichte in der Heimathskunde, gegeben an dem Beispiele der Gegend von Weinheim an der Bergstraße, von Dr. Friedrich August Finger, Lehrer an der Biederstein'schen Erziehungsanstalt zu Weinheim. Mit Zeichnungen. gr. 8. brosch. Preis 1 fl. 21 fr. Leipzig. Weidmann'sche Buchhandlung. Vorräthig in der Hofbuchhandlung von G. Braun in Karlsruhe und A. Knittel in Nastatt.

[718.1] Tübingen. Neueste Verlagswerke aus verschiedenen wissenschaftlichen Fächern, welche 1844 in der H. Laupp'schen Buchhandlung in Tübingen erschienen und in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes vorräthig sind: Berzelius, J., Jahresbericht über die Fortschritte der Chemie und Mineralogie. 23r Jahrg. 2s Heft: Pflanzen- und Thierchemie. 25 Bogen. gr. 8. brosch. 3 fl. 36 kr. Preis des vollständigen 23ten Jahrgangs 6 fl. 24 kr. — 24r Jahrg. 1s Heft: Unorganische Chemie, 17 Bogen. gr. 8. brosch. 2 fl. 30 kr. Das 2te Heft des 24ten Jahrgangs befindet sich bereits unter der Presse. Köstlin, Prof. Dr. R., neue Revision der Grundbegriffe des Kriminalrechts. 41 Bogen. gr. 8. 5 fl. Bildet den allgemeinen Theil eines vollständigen Lehrbuches des deutschen Strafrechts, ist aber auch ein für sich bestehendes Ganzes. Meyer, Prof. Dr. G. H., die Phrenologie vom wissenschaftlichen Standpunkte aus beleuchtet. 4 1/2 Bogen. gr. 8. geheftet. 36 fr. Die Bedeutungslosigkeit und die innere Widersprüchlichkeit der Phrenologie sind hier in allgemein verständlicher Weise darzulegen. Mohl, Prof. Dr. R. v., die Polizeiwissenschaft nach den Grundbegriffen des Rechtsstaates. Zweite, umgearbeitete Auflage. 1r und 2r Band. 9 fl. 24 fr. Das Buch ist nicht als das erste in der von ihm behandelten Wissenschaft anerkannt worden. Diese neue Auflage wird dies noch mehr verdienen, da solche durchaus umgearbeitet, berichtigt und bereichert worden und höchst wichtige Zeitfragen darin eingehtert werden. Oesterlen, Prof. Dr. Fr., Handbuch der Heilmittellehre. 68 Bog. gr. 8. in 2 Lieferungen. Complet. 9 fl. Wir übergeben hier Aerzten und Studierenden eine Heilmittellehre, welche dem jetzigen Standpunkte der einschlagenden Wissenschaften entspricht, und gleichzeitig die nächstliegenden Bedürfnisse des Praktikers zu befriedigen im Stande ist. Prudentii, Aur. Clem., Carmina Recens., et explicavit Dr. Th. Obbarius. 24 Bog. gr. 8. 3 fl. Für Philologen wie Theologen gleich wichtig. Da schon lange eine gute Ausgabe dieser schönen Gedichte fehlte, dürfen wir wohl auf eine beifällige Aufnahme rechnen. Roser, Dr. W., Handbuch der anatomischen Chirurgie. 38 Bogen. gr. 8. 5 fl. In diesem gedrängten Handbuche ist der Versuch gemacht, die chirurgische Anatomie mit der praktischen Chirurgie zu verbinden, wie es vom gegenwärtigen Stand-

punkte der Wissenschaft gefordert wird. Die Eintheilung ist die topographische. Tafel, Th. L. Fr., Fragmenta libri VII geographiconum Strabonis Palatino — Vatiniana. Novis curis emendavit et illustravit. 5 1/4 Bog. gr. 4. brosch. 48 kr. Theocriti Carmina. Recens. Chr. Ziegler. 13 Bog. gr. 8. 2 fl. Zeitschrift für die gesammte Staatswissenschaft. In Vierteljahrs-Heften herausgegeben von den Professoren Mohl, Knaus, Volz, Schütz, Fallati und Hoffmann. 1r Jahrg. 1844. 4 Hefte. Compl. 8 fl. Das erste Heft für 1845 wird in kurzer Zeit erscheinen.

[723.1] Stuttgart. James' neueste Romane: Rosa d'Albret oder stürmische Zeiten. 6 Bdchn. 1 fl. 12 fr. Arach Reil oder alte Zeiten. 6 Bdchn. 1 fl. 12 fr. sind so eben als Fortsetzung der von Fr. Kotter und G. P. N. James' sämtlichen Romanen in gelungenen Uebersetzungen bei Meißner in Stuttgart erschienen, und ebenso auch einzeln zu haben. Die früheren Bändchen der Sammlung enthalten folgende Romane: Der Zigeuner 6 B. Der Hugenotte 8 B. Daruley 7 B. Nichteile 6 B. Des Königs Hochstraße 7 B. Karl Truell 4 B. La Jacquerie 6 B. Morley Gräfin 8 B. Das alte Neulime 6 B. Die Lage des Baldebens 6 B. Der falsche Gabe 6 B. Corje de Leon 6 B. Heinrich von Gerons 4 B. Maria von Burgund 6 B. Arabella Stuart 6 B. Henry Masterton 6 B. Leben und Abenteuer John Mathon Galls 6 B. — Alle Monate folgen etwa 3 weitere Bdchn. Der Preis jedes Bändchens ist geheftet nur 12 fr. und jeder Roman wird auch einzeln abgegeben, wer aber die ganze Sammlung wünscht, kann sie in beliebigen Heften allmählich beziehen. — Vorräthig in allen Buchhandlungen in Mannheim, Heidelberg, Nastatt, Baden, Offenburg, Freiburg, Konstanz, in Karlsruhe bei Braun, Sielefeld, Holzmann, Nölbke.

[705.1] Karlsruhe. Bekanntmachung. Mit dem 1. Mai d. J. wird der letzte der unseren Aktien beigegebenen Zinskoupons fällig und die Ausgabe einer neuen Reihe Koupons für die nächsten zehn Jahre nöthig. Die Ausgabe dieser neuen Zinskoupons wird vom 1. Mai bis 1. Juli d. J. bei den Herren Jb. Fried. Sontard und Söhnen in Frankfurt a. M., bei den Herren S. v. Haber und Söhnen dahier und bei der Zentralkasse des Vereins dahier gegen Abgabe der Talons erfolgen; nach Umfluß dieses Termins kann die Erhebung der neuen Koupons nur allein bei der Zentralkasse des Vereins geschehen. Wir ersuchen nun sämtliche Besitzer dieser Aktien, vor dem 15. April d. J. bei einem der genannten Bankhäuser oder bei der Zentralkasse des Vereins zu erklären, wo sie die neuen Zinskoupons in Empfang nehmen wollen. Karlsruhe, den 10. Februar 1845. Direktion des badischen Bergwerksvereins.

[635.3] Nr. 19. Karlsruhe. (Bekanntmachung.) Die Prüfungen der katholischen Schulaspiranten Bedarfs ihrer Aufnahme in die Schullehrerseminarien auf 1845 sind, und zwar: a) bei dem Seminar zu Ettlingen auf den 5., 6. und 7. Mai d. J. b) bei dem Seminar Meersburg auf den 5., 6., 7. und 8. desselben Monats festgesetzt.

Die betreffenden Aspiranten haben sich daher den Tag vor dem Anfang der Prüfung bei der betreffenden Direktion einzufinden, wobei dieselben zugleich auf die Verordnung des großherzogl. Ministeriums des Innern vom 13. Dezember 1836 N. mit dem Anfügen aufmerksam gemacht werden, daß die erforderlichen fünf Zeugnisse drei Wochen vor der Prüfung an die Seminarabtheilung einzuschicken sind. Karlsruhe, den 6. Februar 1845. Großh. bad. Oberstudienkonferenz. Dr. B. d. vdt. Senger.

[636.3] Nr. 6. Karlsruhe. (Bekanntmachung.) Die Prüfungen der Schulaspiranten zum Behuf ihrer Aufnahme in das evangelische Schulseminar auf 1845 sind auf den 8., 9., 10. und 11. April d. J. festgesetzt. Die betreffenden Aspiranten haben sich daher am Montag, den 7. April d. J., dahier einzufinden und bei der Direktion der Anstalt zu melden. Zugleich werden dieselben auf die Verordnung des großh. Ministeriums des Innern vom 13. Dezember 1836, N. mit dem Anfügen aufmerksam gemacht, daß die erforderlichen fünf Zeugnisse drei Wochen vor den Prüfungen an die betreffende Seminarabtheilung einzuschicken sind. Karlsruhe, den 1. Februar 1845. Großh. bad. Oberstudienkonferenz. Dr. B. d. vdt. Senger.

[716.3] Nr. 4088. Fahr. (Bekanntmachung.) Der Witwe des hiesigen Bürgers und Handelsmanns Wilhelm Gimpel, Friederike, geb. Kettig, ist ein Recht besitzend in der Person des hiesigen Rothgerbers, Wilhelm Murer, beigegeben worden, was unter Bezug auf L.N. 499 öffentlich bekannt gemacht wird. Fahr, den 8. Februar 1845. Großh. bad. Oberamt. Bausch.

[674.2] Bönndorf. (Dienstvertrage.) Bei der unterzeichneten Verwaltung wird die erste Gehülfsstelle, für welche ein Jahresgehalt von 500 fl. festgesetzt ist, frei und sollte mit dem 8. Mai d. J. wieder besetzt werden. Kameralprokurenten oder Kameralassistenten, welche zur Uebernahme dieser Stelle Lust haben, wollen sich in Bände anher wenden. Bönndorf, den 9. Febr. 1845. Großh. bad. Domänenverwaltung. Breitenberger.

[715.1] Landau. Pferdeversteigerung. Donnerstag, den 20. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, werden im Gasthaus zum weißen Löwen in Landau, aus der Verlassenschaft des H. C. Schneider von Mörlheim, folgende fehlerfreie Pferde durch den Unterzeichneten versteigert:

- 1) 3 auf dem mörlheimer Hofe selbst gezogene, von mecklenburger Stuten und Hengsten des zweibrücker Gestütes gezüchtete Pferde, nämlich: 1 siebenjähriger Fuchs, Wallach, und 2 einander ganz gleiche vierjährige Braunen, ein Wallach und eine Stute. 2) 1 fünfjähriger Schimmel ohne Abzeichen, Mecklenburger, Stumpfschwanz, Stute. 3) 1 achtjähriger dunkelbrauner Stumpfschwanz, Mecklenburger, Stute. — Diese 2 Letztern sind zugeritten und zu gleicher Zeit zweispännig gut eingefahren. 4) 1 vorzüglich schönes, fein zugerittenes, siebenjähriges Reitpferd, Araber, hellbraune Stute. 5) Ein zu Letzterem gehöriges neues Reitzeug.

Die Pferde können täglich in Mörlheim (3/4 Stunden von Landau) und am Tage der Versteigerung im weißen Löwen dahier eingesehen werden. Landau, den 10. Februar 1845. Keller, Notär.

[731.3] Nr. 172. Emmendingen. (Baufforde.) Freitag, den 21. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr, wird bei der unterzeichneten Stelle eine öffentliche Versteigerung über die Erbauung der Wasserstationsgebäude auf die Bahnhöfe zu Emmendingen und Renzingen abgehalten werden. Jedes Gebäude wird für sich in Ausruf gebracht, und den Uebernehmern werden Steine, Kalk, Sand, Ziegel etc. beigegeben, was bei der Versteigerung selbst ausdrücklich erörtert werden soll. Miß und Ueberschläge sind in der Zwischenzeit bei uns einzuliefern. Emmendingen, den 12. Februar 1845. Großh. bad. Wasser- und Straßenbauinspektion. Durban.

[690.2] Nr. 2560. Gernsbach. (Holzversteigerung.) Aus Domänenwaldungen des Forstbezirks Baden werden durch Bezugsfaher Rißling folgende Holzsorten losweise versteigert werden: Freitag, den 21. d. M.

im Bitter und Rensfeld.
 183 Klasten buchene Scheiterholz,
 100 " anderes Scheiter- und Prägels Holz,
 8,575 Stück buchene und tannene Wellen.
 Montag, den 24. d. M.,
 im Wolfersberg, Wolfesbrunnflamm und Grafenbich.
 18 Stück Wagnereichen,
 760 buchene Senfelfangen,
 327 1/2 Klasten buchene Scheiterholz,
 131 " anderes Scheiter- und Prägels Holz und
 13,100 Stück buchene und tannene Wellen.
 Die Zusammenkunft ist jedesmal früh 9 Uhr, am ersten
 Tag auf dem alten Schloß in Baden und am zweiten am
 Badhause zu Rothensfeld.
 Orsbach, den 8. Februar 1845.
 Großh. bad. Forstamt.
 G. Schrödt.

736.1 Offenburg. (Holzversteigerung.)
 Durch die Bezirksforstlei Idenheim werden aus der Do-
 mane Schutterabtswald gegen baare Zahlung vor
 der Abfuhr in kleinen Losen
 Mittwoch, den 19. Februar d. J.,
 der öffentlichen Steigerung ausgesetzt:
 7 Stämme eichenes Holländerholz,
 12 Klasten eichenes, 5 1/2 Klasten gemischtes, 112 1/2
 Klasten erlenes Scheiterholz,
 28 1/2 Klasten erlenes Prägels- und 5 Klasten eichenes
 Stockholz,
 7450 Stück Wellen.
 Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr auf der Hiebs-
 stelle.
 Offenburg, den 12. Februar 1845.
 Großh. bad. Forstamt.
 v. R. H.

713.3 Karlsruhe. (Holzversteigerung.)
 Aus dem großh. Hardwalde, Forstbezirks Eggenstein, werden
 öffentlicher Versteigerung ausgesetzt:
 I. An der neuen Suhl ic.
 Dienstag, den 18. d. M.:
 14 Stämme Bau- und Nußholzstämme,
 43 " Holländer, Bau- und Nußholzstämme.
 II. Im Schnepfenflug ic.
 Mittwoch, den 19. d. M.:
 13 1/2 Klasten Eichenholz,
 21 1/2 " Forstenholz, und
 4075 Stück buchene Wellen.
 Die Zusammenkunft findet am 1. Tage bei'm Hirschhor
 dahier und am 2. Tage am Ende der linksheimer Allee,
 jedesmal früh 9 Uhr, Statt.
 Karlsruhe, den 13. Februar 1845.
 Großh. bad. Forstamt.
 v. Schöna.

711.2 Büchig. (Holzversteigerung.) Die
 Gemeinde Büchig läßt aus ihrem Gemeinwalde, Distrikt
 Büchenhardt, nachfolgende Holzgattungen öffentlich versteigern:
 Mittwoch, den 19. Februar d. J.:
 Stammholz.
 2 Eichen,
 8 Rothbuchen von starker Dualität,
 4 Hagenbuchen, ebenfalls stark,
 11 Birken, stark.
 Scheiterholz.
 72 Klasten buchene Scheiterholz, sehr schön,
 57 1/2 " buchene Prägels Holz,
 8 1/2 " aspene Scheiterholz,
 8 " erlenes " "
 12 1/2 " birkenes " "
 1 " eichenes " "
 1 1/2 " Klobholz,
 Donnerstag, den 20. Februar d. J.
 5,000 Stück buchene Wellen,
 1,050 " gemischte Wellen.
 Hiezu werden die Steigerer mit dem Bemerken einge-
 laden, daß jedesmal die Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei
 der Krone dahier stattfindet.
 Büchig, den 13. Februar 1845.
 Bürgermeisteramt.
 Waldenmeister.

652.3 Baden.
 Haus- und Güterversteigerung.
 Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher
 Verfügung großh. bad. Bezirksamt Baden vom
 26. Septbr. v. J., Nr. 15,708, vorgenommenen Vollstreckungs-
 versteigerung der unten bezeichneten Liegenschaften des Eng-
 länders J. W. Barrington dahier der Schätzungspreis
 nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagsfahrt zur zweiten
 Vollstreckungsversteigerung auf
 Dienstag, den 18. März d. J.,
 Nachmittags 3 Uhr,
 auf dem Rathhaus dahier anberaumt, bei welcher Versteige-
 rung um das ersuchende höchste Gebot, wenn solches den
 Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige
 Zuschlag erteilt werden wird.
 Die versteigert werdenden Liegenschaften sind:
 Ein zweistöckiges, halb von Stein, halb von Holz er-
 bautes Wohnhaus an der gerndbacher Straße dahier,
 nebst einer dabei stehenden Scheuer mit rings um diese
 Gebäulichkeiten liegenden Garten, Acker und Grasboden
 von ungefähr 4 Morgen 3/4, Weid. groß; einer, der
 gerndbacher Weg und die Stumpengasse, anders. Spital-
 gut, vornen Fußweg, Alois Steinel, Maurer, und Josef
 Galf, Maurer, hinten Xaver Kab zur Stadt Paris.
 Baden, den 6. Februar 1845.
 Bürgermeisteramt.
 D. St. B. d. B.
 G. Hinger.

682.3 Nr. 2,309. Lörrach. (Urtheil.)
 In Sachen der Ludwig Lannert'schen
 Erben zu Wihlen, Klägers, gegen Kleser
 Christian Müller's Eheleute in Lahr,
 Beklagte,
 Strich eines Pfandrechts
 betreffend.
 Nachdem die beklagte Partei auf die öffentliche Vor-
 ladung vom 7. Oktober v. J. in der auf den 23. Dezember
 1844 zur mündlichen Verhandlung anberaumten Tagsfahrt
 unentschuldig ausgeblieben ist, und nun dem angebotenen
 Rechtsnachtheile zufolge die Klagebatsachen für zugestanden
 und die Einreden für verjährt gelten, §. 253 und §. 330

der Prozeßordnung, in Anbetracht, daß die erhobene Klage,
 wie bereits das Ladungsdekret vom 7. Oktober 1844 nach-
 weist, in Gemäßheit der L. R. S. 2157, 2158, 2160, in
 Rechten gegläubter erscheint, wird auf klägerisches Anrufen
 zu Recht erkannt:

„Der thatsächliche Vortrag der Klage vom 14. Juli
 1844 sey für zugestanden anzunehmen und die beklagte Par-
 tei mit den verjährt Einreden auszuscheiden, sofort der
 zu Gunsten der beklagten Partei für ein Kapital
 von 250 fl. geschlossene Eintrag im Pfandbuch zu
 Wihlen vom 5. November 1832 auf folgende, den Klägern
 gehörige Liegenschaften
 1) ein Häuslein sammt Scheuer und Stallung im Orte
 Wihlen, in der Habergasse gelegen, neben Adler-
 wirth Anton Soder und Altwogt Xaver Schmidt,
 2) ein Viertel Kraut- und Grasgarten beim Haus,
 3) eine halbe Acker bei den Köchern, neben
 Franz Joseph Böhrer,
 zu streichen, und habe dies die beklagte Partei, bei
 Vermeidung der Vollstreckung und unter Verfallung in
 die Kosten, geschehen zu lassen.“
 L. R. M.

Da der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, so wird
 dieses Verfallungsdekret nach §. 272 der Prozeßordnung
 öffentlich verkündet.
 Lörrach, den 25. Januar 1845.
 Großh. bad. Bezirksamt.
 Wolfinger.

663.3 Nr. 450. Müllheim. (Verfallungser-
 kenntniß.)
 In Sachen
 des großh. bad. Amtsdirektors Ditt in Stockach,
 Klägers,
 gegen
 die Erben der verstorbenen Frau Herzogin
 Dumont von Welforth-Pert von
 Rheinweiler,
 als
 deren Kinder:

- 1) Emilie, Melanie, Mathilde, geborenen
 Göttsch Kapp, Ehefrau des Bankiers
 Göttsch in London,
- 2) Malcolm Dumont, minderjährig,
 unter Vormundschaft seines Vaters, des
 Herzogs von Welforth-Pert, in
 Paris,

Forderung und Arrest betr.,
 ergeht auf Anrufen des klägerischen Anwalts
 in Erwägung, daß die Beklagten der diesseitigen Auf-
 forderung vom 22. Oktober v. J. keine Folge geleistet
 haben, nach Ansicht der §§. 689, 693, 694, 697 und
 169 der Prozeßordnung
 Verfallungserkenntniß.
 Bei'm Ausbleiben der Beklagten in heutiger Tagsfahrt
 wird das Arrestverfahren gleichwohl fortgesetzt, und dieselben
 mit ihren Einwendungen gegen die Rechtmäßigkeit des Arrestes
 unter Verfallung in die Kosten ausgeschlossen.
 L. R. M.
 Gegeben zu Müllheim, den 9. Januar 1845.
 Großh. bad. Bezirksamt.
 Winter.

673.3 Nr. 3,775. Kenzingen. (Strafer-
 kenntniß.) Nachbenannte Kriegsdienstpflichtige werden,
 da sie sich auf die Exstallation vom 12. Dezember 1844
 nicht gestellt haben, für Rekrutirte, demzufolge ihres Orts-
 bürgerrechts für verlustig erklärt, und in die gesetzliche Ver-
 mögensstrafe von 800 fl. verurtheilt, mit Vorbehalt ihrer per-
 sönlichen Bestrafung auf Betreten.
 1) Mathäus Franz von Oberhausen . . . L. Nr. 17.
 2) Franz Xaver Mühlle von Wühl . . . 52.
 3) Johann Christophorus Woppert v. Enzingen . . . 55.
 4) Heinrich Ruf von Enzingen . . . 115.
 5) Johann Eugen Böhrer von Wühl . . . 160.
 Kenzingen, 7. Februar 1845.
 Großh. bad. Bezirksamt.
 v. Jagmann.

689.1 Nr. 1379. St. Blasien. (Erkenntniß.)
 Dr. Guhwiler von Kiesel
 gegen
 Josef Bromberger von Höchenschwand,
 Arrestanlage betr.,
 wird unter Bezug auf die diesseitigen Ausschreiben vom
 4. Juli und 9. August v. J., Nr. 9493 und 12,562, und da
 der Beklagte den Kläger in der gegebenen Frist nicht be-
 zahlte, der Aufenthaltsort des Beklagten aber noch immer
 nicht bekannt ist,
 beschließen:
 Der Schuldner des Beklagten wird nunmehr auf-
 gegeben,
 binnen 14 Tagen
 an Kläger die mit Arrest bestrichene Summe von 100 fl.,
 welche hiermit dem Kläger als Eigentum zugewiesen
 wird, bei Vermeidung richterlicher Zwangshülfe zu be-
 zahlen.
 St. Blasien, den 31. Januar 1845.
 Großh. bad. Bezirksamt.
 Woppert.

714.1 Nr. 604. Karlsruhe. (Mundtob-
 erklärun.) Soldat Johann Steiler von Großrinders-
 feld wird hiermit im ersten Grade für mundtobt erklärt und
 unter die Verhaftung seines Vaters, des Gemeinderaths
 Michael Steiler, gestellt, ohne dessen Mitwirkung er keine
 der im L. R. S. 513 enthaltenen Rechtsgeschäfte rechtsgültig
 vornehmen kann.
 Karlsruhe, den 13. Februar 1845.
 Kommando
 des großh. Leibinfanterieregiments.
 v. Holle, Oberst.

684.1 Nr. 102. Weinheim. (Gläubiger-
 aufruf.) Die Erben des verstorbenen Rathes-
 dieners Georg Stamm von Hemsbach haben dessen Erb-
 schaft mit Vorsicht angetreten und öffentliche Gläubigerauf-
 forderung beantragt.
 Es wird deshalb Tagsfahrt zur Richtigerstellung der
 Schulden auf
 Dienstag, den 25. Februar 1845,
 Morgens 9 Uhr,
 festgesetzt, wobei Alle, welche Ansprüche an die Erbmasse
 geltend machen können oder wollen, vor dem Notar des
 Distrikts auf dem Rathhause zu Hemsbach ihre Forderung

zu begründen haben, bei Vermeidung, daß dem Richter
 scheinenden seine Ansprüche nur auf denjenigen Theil der
 Masse erhalten werden, der nach Befriedigung der Erbchafts-
 gläubiger auf die Erben gekommen ist.
 Weinheim, den 30. Januar 1845.
 Großh. bad. Bezirksamt.
 v. Zuffel.

694.3 Nr. 20,846. Ettlingen. (Aufforde-
 rung.) Der ledige volljährige Joseph Knödel von Mörsch,
 welcher im Jahre 1831 nach Amerika gewandert ist und
 seither von da nicht zurückkehrte, auch keine Nachricht über
 seinen Aufenthaltsort in seine Heimath gegeben hat, wird in
 Folge Antrags seiner nächsten Verwandten aufgefordert,
 binnen Jahresfrist,
 von heute an, sich zum Empfang seines zu Mörsch zurück-
 gelassenen und unter Verwaltung befindlichen liegenschafts-
 lichen und fahrenden Vermögens im Anschlage von 354 fl.
 51 fr. dahier zu melden, oder zu erwarten, daß solches seinen
 nächsten Verwandten gegen Kautions in fürsorglichen Besitz
 übergeben wird.
 Ettlingen, den 25. Dezember 1844.
 Großh. bad. Bezirksamt.
 Beck.

680.3 Heilbronn. (Gläubiger aufruf.)
 Damit bei der Verlassenschafttheilung des am 2. v. M. zu
 Karlsruhe verstorbenen Dr. jur. Franz Gering von hier
 keinerlei Passivansprüche übergehen können, haben die
 Erben den Antrag gestellt, einen öffentlichen Gläubiger-
 aufruf zu erlassen.
 Diefem Ansuchen entsprechend, werden nun alle Die-
 jenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde eine Forderung
 an die genannte Erbmasse machen zu können glauben, auf-
 gerufen, solche
 binnen 15 Tagen
 bei dem Gerichtsnotariat Heilbronn einzureichen.
 Heilbronn, den 11. Februar 1845.
 R. Gerichtsnotariat und Waifengericht.

732.1 Nr. 1288. Gerlachshausen. (Schulden-
 liquidation.) Ueber das Vermögen des Gregor
 Fiederein von Gamburg, dormalen Arbeiter in der
 mechanischen Spinnerei und Weberei in Ettlingen, haben wir
 Gant erkannt, und Tagsfahrt zum Richtigerstellungs- und
 Vorzugsverfahren auf
 Freitag, den 28. Februar d. J.,
 Morgens 8 Uhr,
 anberaumt.

Wer nun, aus was immer für einem Grunde, einen
 Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen
 in genannter Tagsfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses
 von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder
 durch gehörig Bevollmächtigte, dahier anzumelden, die etwa-
 gen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, und
 zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hin-
 sichtlich der Richtigkeit, als auch wegen des Vorzugsrechts
 der Forderung anzutreten.
 Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachschußver-
 gleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigeran-
 schuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten
 Punkte, so wie hinsichtlich des Borgvergleichs, die Richter
 erscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten
 angezogen werden.
 Gerlachshausen, den 23. Januar 1845.
 Großh. bad. Bezirksamt.
 Fischer.

738.1 Nr. 1851. St. Blasien. (Schulden-
 liquidation.) Gegen Nikolaus Schmidt von Lohs-
 moos-Rütte haben wir Gant erkannt und Tagsfahrt zum
 Schuldeneinrichtungs- und Vorzugsverfahren auf
 Dienstag, den 11. März 1845,
 früh 8 Uhr,
 in diesseitiger Amtsanzeige anberaumt.
 Es werden nun alle jene, welche aus was immer für
 einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen,
 aufgefordert, solche in der angelegten Tagsfahrt, bei Ver-
 meidung des Ausschusses von der Gantmasse, persönlich oder
 durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzu-
 melden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unter-
 pfandrechte zu bezeichnen, die der Anmeldeende geltend machen
 will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder
 Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.
 Die Gläubiger werden zugleich davon in Kenntniß ge-
 setzt, daß in der Tagsfahrt ein Massepfleger und ein Gläu-
 bigeranschluß ernannt und Borg- u. Nachschußvergleiche ver-
 sucht werden sollen, mit dem Besatze, daß das Gantge-
 richt in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Masse-
 pflegers und Gläubigeranschusses die Richtererscheinenden als
 der Mehrheit der Erschienenen beitreten ansehen wird.
 St. Blasien, den 8. Febr. 1845.
 Großh. bad. Bezirksamt.
 Woppert.

655.2 Donauwörth. (Dien-
 strag.) Bis 1. Mai d. J. wird bei der
 unterzeichneten Verwaltung die Stelle des Buch-
 halters, mit einem Gehalt von 500 fl., nebst
 freier Wohnung, erledigt, welche mit einem im Kameral-
 Rechnungswesen geübten, soliden jungen Mann wieder besetzt
 werden soll.
 Unter den Bewerbern, die ihre Zeugnisse
 binnen 4 Wochen
 anher einzusenden haben, werden jene vorgzugsweise Ver-
 sichtigung finden, welche außer obenerwähnten Eigenschaften
 auch noch Kenntnisse in der Brauereiwirtschaft und Landwirth-
 schaft besitzen.
 Donauwörth, den 8. Februar 1845.
 Fürstlich fürstenerbherzogliche Brauereiwaltung.
 Soley.

Fruchtversteigerung.
 Karlsruhe, 13. Februar. Auf dem gestrigen Frucht-
 markt wurden verkauft: 110 Mtr. Hafer à 3 fl. 20 fr.
 3 fl. 18 fr., 3 fl. 12 fr., — Mtr. Gerste à — fl. — fr.
 — Mtr. Weizen à — fl. — fr., — Mtr. Linsen à — fl. — fr.
 — Mtr. Wicken à — fl. — fr. per Malter.
 Eingestellt wurden — Mtr. Hafer u. — Mtr. Gerste, —
 Mtr. Erbsen.
 In der hiesigen Mehlhalle blieben
 aufgestellt
 eingeführt v. 6. bis 12. Febr. . . . 88,642 Pfund Mehl,
 121,780
 zusammen 210,422 Pfund Mehl,
 davon verkauft 165,154
 aufgestellt blieben 45,268 Pfund Mehl.